

# Promovieren im Museum: Julian Windmüller

20.03.2017 Julian Windmüller hat an der Eberhard Karls Universität Tübingen und der Staatlichen Lomonossow Universität Moskau Geschichte, Philosophie/Ethik & Englisch studiert und promoviert im Rahmen des Forschungsprogramms "PriMus - Promovieren im Museum" im Ostpreußischen Landesmuseum Lüneburg. PriMus wird vom BMBF gefördert. Im Interview erzählt er von seinen Forschungsschwerpunkten und seinem Bezug zu Museen.



**Herr Windmüller, mit welchem Thema beschäftigt sich Ihre Promotion?**

**Julian Windmüller:** Meine Promotion befasst sich mit der deutschbaltischen Adelsfamilie „von Nolcken“. Deutschbalten werden die Deutschen genannt, die früher im östlichen Ostseeraum lebten, auf dem Gebiet der heutigen Staaten Estland und Lettland. Grundlage ist der Nachlass „von Nolcken/von Münnich“, der eine Vielzahl von Objekten aus über 300 Jahren Familiengeschichte umfasst – darunter Gemälde, Mobiliar, Porzellan und Besteck, aber natürlich auch zahlreiche Schriftstücke und Fotos.

**Auf welche Weise setzen Sie sich mit den Exponaten im Museum auseinander? Verbringen Sie viel Zeit vor Ort?**

**Julian Windmüller:** Die Objekte sind für mich essentiell: zusammen mit den Texten und Bildern bilden sie die Quellenbasis meiner Arbeit. Dementsprechend viel Zeit verbringe ich mit ihnen. Zunächst werden alle Objekte inventarisiert: eine spannende

und intensive Arbeit bei über 200 Stücken.

## **Wie ist Ihr persönlicher Bezug zu Museen? Auf welche Weise würden Sie ein Museum anders gestalten als Sie es sonst häufig erlebt haben?**

**Julian Windmüller:** Die Arbeit im Museum hat mich schon immer fasziniert. In ein paar Schlagworten: sie ist pädagogisch, wissenschaftlich und kreativ. Was ich im Museum ändern würde: wieder mehr Mut zur Reduktion! Mein Eindruck ist, dass viele Museen, um „wissenschaftlicher“ zu wirken und weniger Kritikfläche zu bieten, ihre Ausstellungen sehr komplex und ohne narratives Angebot gestalten. Ich denke, Museen sollten nicht davor zurückschrecken auch klare Thesen anzubieten, solange man diese transparent macht und zur Diskussion offen lässt.

*Vielen Dank für das Gespräch!*

---

### **Weitere Informationen**

- PriMus- Promovieren im Museum
- Ostpreußisches Landesmuseum Lüneburg

#### **Prof. Dr. Susanne Leeb**

Universitätsallee 1, C5.410  
21335 Lüneburg  
Fon +49.4131.677-2761  
susanne.leeb@leuphana.de

#### **Prof. Dr. Beate Söntgen**

Universitätsallee 1, C5.409  
21335 Lüneburg  
Fon +49.4131.677-1696  
beate.soentgen@leuphana.de

---

*Redaktion: Julia Graßhoff, Universitätskommunikation. Neuigkeiten aus der Universität und rund um Forschung, Lehre und Studium können an [news@leuphana.de](mailto:news@leuphana.de) geschickt werden.*

---

Datum: 20.03.2017

Kategorien: 1\_Meldungen\_Forschung

Autor: grasshoff

E-Mail: [julia.grasshoff@stud.leuphana.de](mailto:julia.grasshoff@stud.leuphana.de)